



Die Schulklasse von Christine Fueter aus dem Schulhaus Balgrist arbeitete mit der isländischen Künstlerin Inga Kjartansdottir zusammen.

Bild: PD

# Wörter treffen Bilder

Am Donnerstag, 11. Mai, eröffnet Inga Kjartansdottir ihre Ausstellung im Quartiertreff Hirslanden mit der Vernissage «Bilder können sprechen». Die Sprache zu den Bildern schenkten Primarschüler und Primarschülerinnen aus dem Quartier.

Inga Kjartansdottir, aufgewachsen in Reykjavik in Island, hat die Liebe für Kunst von klein auf mitbekommen. Ihre ganze Familie besitzt eine schöpferische Ader – Goldschmied, Maler, Bildhauer. Alle geben sie ihrer Kreativität Ausdruck. 2005 bekam die Künstlerin eine sie schwächende, chronische Krankheit. Und für Jahre war ihr Leben auf dem Kopf. Langsam fand sie einen Weg, wie sie ihre Träume weiterverfolgen konnte. Bevor sie in die Schweiz zog, begann sie, wieder zu malen. Dies war der Startschuss in einen neuen Lebensabschnitt. Sie kreiert, zeichnet und stellt ihre Werke aus. Bisher in Zürich und Baden.

Ihre Bilder, die fröhliche oder auch mal verrückte Charaktere zeigen, laden dazu ein, sich Dialoge vorzustellen. Ihre Werke sprechen durch ihren Stil auch Kinder an, was zu dieser Zusammenarbeit mit den Schülern im Quartier führte. Verschiedene Klassen wurden eingeladen, um die Bilder sprechen zu lassen. Gearbeitet wurde in den Klassen oder bei einer Schreibwerkstatt im Quartiertreff Hirslanden. Das Ergebnis aus dieser Zusammenarbeit ist bis zum 11. Juli ausgestellt. KWI

Weitere Infos: Quartiertreff Hirslanden, Vernissage «Bilder können sprechen». Inga Kjartansdottir & Primarschüler, Do. 11. Mai, 17 Uhr, [www.qth.ch](http://www.qth.ch)